

gewertet zu haben, um den nächsten Schritt tun zu können. Man bemüht sich um die Mitarbeit europäischer Fachleute, was nur zu begrüßen ist, da es der Mission vielfach an eigens geschulten Leuten mangelt.

Als Ergebnisse der ersten katechetischen Konferenz in Johannesburg stellen wir fest: 1. daß die verantwortlichen Stellen sich darüber klar geworden sind, daß der zu schaffende Katechismus „kerygmatisch“, d. h. verkündigungsnah, aufzubauen ist; 2. daß den Kindern außerhalb der katholischen Schulen (es sind über 50 %!) besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden muß; 3. daß die Ausbildung von Katechisten und anderen Laienkräften mit gesteigerter Energie vorangetrieben werden muß⁹.

Die Kirche in Südafrika ist sich bewußt, daß die bestehenden seelsorglichen Probleme herzhaft angegriffen werden müssen. Das zeigt nicht nur diese erste Nationalkonferenz der katechetischen Kommission. Diese bildet nur ein Glied in der Kette von Versammlungen, die auf regionaler oder nationaler Ebene stattfanden. Es sei deshalb gestattet, die wichtigsten in der letzten Zeit zu erwähnen, nämlich den 23. Katholischen Afrika-Kongreß in Roma, Basutoland, 19. — 23. Dezember 1958, auf dem sich 300 Priester und Laien aus ganz Südafrika mit dem Thema „Das Apostolat der Arbeiter“ beschäftigten¹⁰, und die erste Nationalkonferenz des Klerus in Johannesburg, 23. — 27. Februar 1959, auf der über 100 Vertreter des südafrikanischen Klerus das Thema „Katholische Aktion“ besprachen¹¹. Für das Jahr 1959 ist ein Missionskongreß geplant, auf dem Vertreter aller missionierenden Ordensgenossenschaften speziell Missionsprobleme behandeln wollen¹².

⁹ Laienkräfte werden schon mit sehr gutem Erfolg zur Erteilung des Religionsunterrichtes verwendet. In der Diözese Mariannahill z. B. leisten die in der „Catholic African Women's Union“ zusammengeschlossenen afrikanischen Mütter vorbildliche Arbeit. Sie unterrichten z. Z. über 2500 Kinder in ihren eigenen Heimen oder an geeigneten Plätzen. (Brief von P. R. Specht, 27. 3. 59)

¹⁰ *The Southern Cross*, 31. 12. 1958.

¹¹ *ibid.*, 4. 3. 1959.

¹² *ibid.*, 17. 12. 1958.

CHRONIK

1958

4. 11. Papst *Johannes XXIII.* wird in St. Peter zu Rom feierlich gekrönt.
13. 11. Auf *Neuguinea* wird die Apostolische Präfektur Mendi von dem Apostolischen Vikariat Port Moresby abgetrennt und Kapuzinern anvertraut.
17. 11. Nach einem Militärputsch übernimmt General Ibrahim Abbud im *Sudan* die Regierung.
24. 11. Seku Ture und Kwame Nkrumah planen den Zusammenschluß von *Ghana* und *Guinea*.
- 24./30. 11. Senegal, West-Sudan, Gabun, Mauritania, Mittelkongo, Ubanghi-Chari, Tschad werden selbständige Republiken in der französisch-afrikanischen Gemeinschaft.
1. 12. Papst *Johannes XXIII.* empfängt den *Schah von Persien* in Audienz.
4. 12. Vollendung des *Kariba-Damms* im Sambesi.

8. 12. Gründung einer *panafrikanischen* Bewegung in Accra (Ghana).
9. 12. Die Republik *Guinea* (Westafrika) wird als 82. Staat in die Vereinten Nationen aufgenommen.
9. 12. *Decretum laudis* für die „Missionsgesellschaft des hl. Patrick“.
10. 12. Beginn der ersten Bischofskonferenz der ostasiatischen Bischöfe in *Manila* unter der Leitung von Kardinal Agagianian, dem Propräfekten der Propaganda.
11. 12. In Gabun wird ein Teil des Bistums Libreville zur Diözese *Muila* errichtet und Spiritanern anvertraut. *Libreville* wird Erzbistum einer neuen Kirchenprovinz mit *Muila* als Suffraganat.
11. 12. Auf Madagaskar werden zwei neue Kirchenprovinzen errichtet mit den Erzbistümern *Fianarantsoa* und *Diego Suarez*. Die Apostolische Präfektur *Tsiroanomandidy* wird zum Bistum erhoben.
11. 12. Das Apostolische Vikariat *Abercorn* in Nordrhodesien erhält in Msgr. Adolf Fürstenberg PA einen deutschen Missionsbischof.
13. 12. *Mao Tse-tung* verzichtet auf die Präsidentschaftskandidatur.
23. 12. Aufstände in *Tibet* nehmen größere Ausmaße an.
- 1959
3. 1. *Alaska* wird 49. Staat der USA.
- 4.—6. 1. Unruhen in Belgisch-Kongo.
- 11./14. 1. Gründung der panafrikanischen Gewerkschaftsbewegung gläubiger Arbeiter in *Brazzaville*.
13. 1. König Baudouin sichert dem *Kongo* die Unabhängigkeit zu.
- 2./8. 2. Afro-asiatischer Kongreß in *Kairo*. Protest gegen die Anwesenheit russischer Delegierter.
7. 2. In Südafrika stirbt Daniel *Malan*, der Begründer der Apartheid-Politik.
12. 2. In der Republik Volta (Westafrika) wird ein Teil der Apostolischen Präfektur Niamey zur neuen Apostolischen Präfektur *Fada N'Gurma* erhoben und Redemptoristen anvertraut, und in der Republik Zentralafrika (Ubanghi-Chari) wird vom Bistum Berberati das Gebiet *Bossanga* als Apostolische Präfektur abgetrennt und Kapuzinern zur Missionierung übergeben.
16. 2. Blutige Unruhen unter den Negerstämmen in *Brazzaville* (Zentralafrika).
19. 2. Die Apostolische Präfektur *Mundu* in der Republik Tschad wird zum Bistum erhoben.
24. 2. Unruhen in *Nyassaland* und *Somaliland*.
3. 3. Verhaftung des Kongreßführers Dr. Banda in *Nyassaland*.
- 15./29. 3. Vier Wirbelstürme verwüsten weite Gebiete der Insel *Madagaskar*. Der Schaden wird auf viele Millionen geschätzt.
19. 3. Kämpfe in Lhasa. Flucht des *Dalai Lama*.

Bonn

Jos. A. Otto SJ

MITTEILUNGEN

Der Tagungsbericht der Missionstudienwoche Bonn 1958: *Das Sozialgefüge der Völker und die Weltmission — heute* ist soeben im Umfang von 200 Seiten erschienen. Der Verkaufspreis beträgt für Subskribenten DM 7,50, für andere Interessenten DM 9,—. Der Bericht ist erhältlich bei der Geschäftsstelle des Internationalen Instituts für missionswissenschaftliche Forschungen, Aachen/Rhld., Stephanstr. 35.